

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. April 1852.

Inhalt.

Sonntagsheiligung. — Wohlthätigkeit. — Handwerker-
bildungsverein. — Predigtanzeige. — 49 Bekanntmachungen.

Beitrag zur Sonntagsheiligung.

(Schluß.)

Das patriot. Wochenblatt erscheint bekanntlich wöchentlich dreimal, nämlich am Morgen des Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, und es besteht dabei die Praxis, daß es schon an den Nachmittagen des Montags, Mittwochs und Freitags (soweit die Exemplare an diesen Tagen ausreichen) ausgegeben wird. Dadurch entsteht aber für das mit dem Satz und Druck beschäftigte Personal der große Uebelstand, daß dasselbe entweder gar nicht oder doch nur in sehr beschränktem Maasse an eine Festfeier denken kann hinsichtlich derjenigen festlichen Tage, die auf einen Montag, Mittwoch oder Freitag fallen. Solche festlichen Tage sind: der Charfreitag, Bußtag, der zweite Feiertag des Osters und Pfingstfestes, sehr häufig auch der zweite Feiertag des Weihnachtsfestes und das Neujahr.

Durch Herrn Factor Bohardt ist daher — ich darf wohl sagen zu meiner großen Freude — der Wunsch

der beim Drucke des Blatts theilhaftigen Personen an sich gelangt, es möge auf geeignete Weise dem Uebelstande abgeholfen werden.

Diesem Wunsche ist sehr leicht zu genügen, und ich vertraue mit freudiger Zuversicht dem guten Sinne der geneigten Leser, daß sie sich eben durch Billigung der Art dieser Abhülfe geneigt zeigen werden.

Ich habe nämlich mir die Einrichtung anzuordnen erlaubt, daß in Zukunft, wenn dem Tage der Herausgabe des Blatts eins der obgenannten Feste unmittelbar vorausgeht, das Blatt nicht früh, sondern erst **Nachmittag** erscheint.

Ein materieller Nachtheil für das Publikum kann aus dieser Abänderung wohl kaum entstehen; wenigstens kann er nur sehr unerheblich sein und wird reichlich dadurch aufgewogen, daß durch sie einer Anzahl ehrenwerther Männer die Möglichkeit geboten wird, ohne Saß, ohne Druck, ohne Abzug und ohne Correcturarbeiten fortan alle christlichen Feste zu feiern, zu feiern im edelsten Sinne des Worts. G. Lauer.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Zwei Thaler, von Fr. G. R. Kr. für F. erhalten, habe ich sofort an denselben abgegeben und danke mit ihm herzlich für die willkommene Beihülfe.

G. Lauer.

Der Handwerker-Bildungsverein beginnt mit dem 3. Mai seine Lehrstunden für das Sommerhalbjahr, als: deutsche Sprache mit schriftlichen Aufsätzen, Englisch, Französisch, Singen, Rechnen mit Decimalbrüchen, Geometrie mit Sägen aus der Naturlehre, Buchführung und Zeichnen.

H a s e m a n n.

Am Sonntag Jubilate (2. Mai) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Cand. Oberlehrer Meyer.

Sonnabend den 1. Mai um 2 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 3. Mai um 9 Uhr Einführung des Domprediger Neuenhaus in sein Ephoral-Amt durch den Generalsuperintendenten Hrn. Dr. Möller aus Magdeburg.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Tiebmann.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 3. Mai e. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr wird der Mobiliennachlaß der verstorbenen Fr. Amemann Ostermann, bestehend in goldnen Ringen und Schmucksachen, 36 silberne Löffel, 1 Zuckerzange, 1 Taschenuhr, Porzellan und Glasgeschir, Meubles, Haus- u. Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen in dem Hause hier an der Promenade Nr. 1492^a gerichtlich verauctionirt werden.

Eräwen, Auctions-Commissar.

A u c t i o n.

Freitag den 30. d. Mts. und folgende Tage Nachmittag 1 Uhr wird die Auction Schloßgasse Nr. 1056 fortgesetzt und werden 1 goldne Damenuhr, gold. Ohr- und Fingerringe, dergl. Busennadeln, silb. Eß- und Kaffeelöffel, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Kupfer, Messing, wobei ein Waschkessel, sehr gute Leib- u. Bettwäsche, sehr gute Federbetten in Barchentinlett, Meubles, Schränke, Kommoden, Sophas, Kober- und Polsterstühle, Tische, wobei 2 mit Marmorplatten, Waschgefäße, Bilder unter Glas und Rahmen, Guitare, 1 große Parthie weibl. Kleidungsstücke, wobei seidene Mäntel, dergl. Kleider, Mantillen, Umschlagetücher u dergl., verschied. Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe und andre Sachen von mir versteigert.

Müller,

Auctionator u gerichtl. Taxator.

Anstellungsgesuch.

Ein tüchtiger Werkführer für Waizenstärke wird verlangt. Personen, welche mit Atesten ihrer Tüchtigkeit und Moralität versehen sind oder durch glaubhafte Männer empfohlen werden, können sich persönlich melden auf der Waizenstärkefabrik zu Ballenstedt. Reisekosten werden nicht vergütet, dagegen hat die verlangte Person sofortige Anstellung zu gewärtigen.

Ballenstedt, den 25. April 1852.

S. Holz.

Unterrichtsanzeige.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespielen nach einer leicht faßlichen Methode, sowohl für Geübtere als für Anfänger, ertheilt ein von der Kgl. Prüfungscommission in der Musik geprüfter Lehrer, und erbietet sich Derselbe, noch einige gegen ein niedriges Honorar aufzunehmen. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Einigen unbemittelten aber ordentlichen Mädchen würde ich unentgeltlichen Unterricht im Weisnähen ertheilen.

A. Böhm, Steg Nr. 1761.

7—800 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Landgut zu erborgen gesucht Domplatz Nr. 1032.

3000 Thlr. fremdes Geld sind sofort gegen pupillarsche Sicherheit auszuleihen und ist das Nähere Nr. 1967^a zu erfragen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit wird Verhältnisse halber gleich oder zum 1. Mai gesucht neue Promenade Nr. 1660, 2 Treppen.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei

Kosenhahn, Schuhmachermelster,
Halle. gr. Märkerstraße Nr. 408.

Ein Bursche, der Lust hat die Malerei zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Maler Str. Seeliger, Nr. 1956, Oberglauchä.

Ein kräftiger Bursche, der sich keiner Arbeit scheut, wird sofort gesucht Gartengasse Nr. 1379.

Ein Mädchen in gesezten Jahren von außerhalb, welche gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai noch einen guten Dienst durch

Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Eine in der Küche und allen Hausarbeiten erfahrene Mädchen in gesezten Jahren mit guten Attesten sucht sofort eine Stelle durch Frau Fleckinger, kl. Sandberg Nr. 269.

Ein geübter Torfmacher findet Arbeit Nr. 1205 bei Büschel.

Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahr alt, sucht ein Unterkommen alter Markt Nr. 630.

Zu Johannis ist auf dem Unterberg Nr. 1374 eine Wohnung zu vermieten.

Eine Familienwohnung im Innern der Stadt, bestehend aus Stube, 1—2 Kammern, Küche und Zubehör, wird von ein Paar kinderlosen Leuten zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man gefälligst niederzulegen kl. Sandberg Nr. 272 parterre rechts.

Große Steinstraße Nr. 83 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer an stille Leute zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden.

Rathhausgasse Nr. 240 ist eine Wohnung von drei Stuben mit allem nöthigen Zubehör, auch Gartenvergnügen, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine Stube mit oder ohne Meubel ist an ein oder zwei ledige Herrn zu vermieten; auch sind daselbst noch Schlafstellen offen Zapfenstraße am Rosenbaum Nr. 670.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 908.

Einige Logis von 1 und 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, auf Verlangen auch Pferdestall, ist zum 1. Juli zu vermieten Breitenstraße Nr. 1201. Das Nähere ist zu erfragen über'n Hof rechts 1 Treppe.

Es werden noch anständige Leute in Logis und Kost genommen Schmeerstr. Nr. 703, 2 Treppen.

Für einen ledigen Herrn ist eine Schlafstelle offen Nr. 479 Schmeerstraße.

Spazier- und Reisestöcke,
lange und kurze Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen, gemalte Porzellanköpfe u. dgl. m. in schönster Auswahl sehr billig bei

Gust. Pfautsch, Nr. 479.

Ein Instrument steht zu 28 Thlr. zu verkaufen gr. Ulrichstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Samen- und Speisefartoffeln sind zu haben Nr. 248 Rathhausgasse.

Ein $\frac{1}{2}$ Jahr altes Schwein steht zu verkaufen Steg Nr. 1974.

Drei englische Hühner nebst einem Hahn stehen beim Schenkwirth Hrn. Kümpler zum sofortigen Verkauf.

Leere Weinflaschen kauft

Julius Kramm.

Ein Federmesser und ein Taschentuch gefunden 1599.

Scheunenverkauf.

Die auf der Brunoswarte sub Nr. 531 belegene Scheune, welche sich im guten baulichen Stande befindet, will ich aus freier Hand verkaufen. Näheres Mannische Straße Nr. 509.

Commissions = Anzeige.

Die Ständische Kreisweberei-Factory in Lauban sandte mir wieder die fehlenden und gangbarsten Nummern in Creasleintwand und weiß, bunt und ostindisch bedruckt leinenen Taschentüchern, die ich bestens empfehle. Auch ist jetzt das Lager von Männer-, Frauen- und Kinderhemden, sowie feinen Manschettenhemden mit Chemisettes ganz vollständig.

Friedrich Arnold am Markt

Verkaufsanzeige.

Ein starker, brauchbarer, einspänniger, guter Wagen und 4 gute breite Wagenräder, ein starker Hundewagen mit allem Zugehörigen nebst 2 Stück Winden sind zu verkaufen auf dem gr. Berlin Nr. 434.

Eine Parthie Pfälzer- und Constantia-Cigarren verkauft zum Fabrikpreise

H. A. Tuve am Moritzthor.

Milchverkauf von der Domaine Lettin.

Frische und gute Kuhmilch, à Maasß 11 $\frac{1}{2}$, ist stets Mathhausgasse Nr. 247, sowie vom 28. d. Mts. jeden Morgen 6 Uhr ab auf dem alten Markte zu haben.

Sonnenschirme und Knicker

sind wieder in großer Auswahl und neuen Mustern angekommen bei

H. Küffer, gr. Steinstr. Nr. 127.

Streichzündhölzer und Streichwachskerzen empfiehlt in bester Waare

H. Küffer,
gr. Steinstraße Nr. 127.

Frischen marinirten Silberlachs bei

J. A. Pernice.

Zehn Stück Rüststämme sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Scharrngasse Nr. 1347.

Gestern Abend 11^{1/2} Uhr wurde meine liebe Frau Antonie geb. Pfeiffer von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 28. April 1852.

S. W. Schmidt.

Allen lieben Freunden und Bekannten, denen wir bei unserer heutigen Abreise nach Wittenberg nicht noch persönlich Lebewohl sagen konnten, empfehlen wir uns noch hiermit herzlichst.

Halle, den 27. April 1852.

Der Postsecretair Sönike nebst Frau.

Den Empfang der neuen Messwaaren in allen Artikeln empfiehlt zu den billigsten Preisen die Pughandlung von Caroline Nierisch, große Klausstraße.

Auch werden Strohhüte zum Waschen, Modernisiren und Färben angenommen bei Caroline Nierisch.

Im Rathskeller auf dem Neumarkte wird sowohl Civil als auch Militair gespeist; auch sind daselbst noch einige anständige Schlafstellen offen bei

Scholltowsky.

Gute Kapphähne sind zu verkaufen kl Ulrichsstraße Nr. 997.

Diejenigen Schuhmachermeister, welche vor und nach 1845 Meister geworden sind, können nach Innungsbeschluss nur noch bis zum 1. Juli d. J. unter den Aufnahmebedingungen der Innung beitreten. Von da ab muß das volle Eintrittsgeld gezahlt werden.

Der Vorstand.

Gygas, Tischlermeister, empfiehlt sein Meubles, Spiegel, und Polsterwaaren, Magazin mit dauerhaften Mahagony, und Birkenmeubles jeder Art zu soliden Preisen gr. Märkerstraße nahe am Markt.

Ein guter Bursche findet auch ohne Lehrgeld eine Stelle beim Tischlermstr. Gygas.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

45